

Spieletreff im Grüentälchen

Das Stadtteilbüro Grüentälchen lädt – wie jeden letzten Freitag im Monat – wieder zum Spieletreff mit Jakkolo und weiteren Gesellschaftsspielen ein. Treffpunkt ist am Freitag, 26. Januar, von 16 bis 18 Uhr in der Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer „Im Grüentälchen“ e. V., Schreiberstr. 1.

Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden. Ab einem Alter von etwa neun Jahren können alle mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden. Das Team des Stadtteilbüros freut sich alle, die vorbeikommen möchten. |ps

Weitere Informationen:

Stadtteilbüro Grüentälchen
Telefon: 0631 680 31690

Jetzt Veranstaltungen anmelden

Wer seine Veranstaltung noch für den städtischen Veranstaltungskalender melden möchte, kann dies nach wie vor tun. Mail an info@citykit.de genügt, bitte mit den nachfolgenden Angaben in einer übersichtlichen Aufstellung:

- Titel / Name der Veranstaltung
- Datum, Uhrzeit, Dauer der Veranstaltung
- Veranstaltungsort mit PLZ, Ort, Straße
- Kurze Beschreibung der Veranstaltung
- Foto im Querformat (lizenzfrei); bitte keine Plakate und Flyer mitsenden!
- Ansprechpartner / Veranstalter / Adresse

Die Termine werden in verschiedenen Medienkanälen des Citymanagements und seiner Partner veröffentlicht, darunter etwa in der „Stadt KL“ App oder im Veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage www.kaiserslautern.de. |ps

Vermarktung einer Liegenschaft im Pfaff-Quartier



FOTO: ASTOC/MESS

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet im Pfaff-Quartier Kaiserslautern eine 2.932 m² große Liegenschaft, welche im Bebauungsplan „Königstraße – Albert-Schweitzer-Straße – Pfaffstraße“ als Baufeld SO 3b bezeichnet ist.

Das Grundstück trägt die Flurstücksnummer 1851/128, Gemarkung Kaiserslautern.

Über das Deutsche Vergabeportal (<https://www.dtv.de/>) sind nähere Informationen zur Konzeptvergabe, das Exposé, sowie weitere Auslobungsunterlagen unter der Bekanntmachungs-ID CXP4YNXHHBA einzusehen. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal einzureichen. |ps

Ansprechpartner:

Thomas Kuntz, Abteilung Liegenschaften:
E-Mail: thomas.kuntz@kaiserslautern.de,
Telefon: 0631 3652583
Rainer Grüner, WVE GmbH Kaiserslautern
E-Mail: r.gruener@wve-kl.de,
Telefon: 0631 3723111

„Lassen Sie uns 2024 zu unserem Jahr machen“

Erster Neujahrsempfang mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel



FOTOS (2): VIEW - DIE AGENTUR

Bei ihrem ersten Neujahrsempfang hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel am Montag die Stadtgesellschaft ermutigt, sich zu Kaiserslautern zu bekennen, Dinge auszuprobieren und andere bei ihren Unternehmungen zu ermutigen.

Ihre rund 20-minütige Neujahrssprache war geprägt von Tatendrang und vielen guten Nachrichten, die das Jahr 2023 bereithielt. Für 2024 kündigte das Stadtoberhaupt weitere Formen der Bürgerbeteiligung an sowie das gemeinsame Anpacken an eine Reihe von Stadtentwicklungsprojekten. Rund 700 Gäste waren der Einladung der Stadt in die Fruchthalle gefolgt, die von der positiven Energie der Oberbürgermeisterin am Ende sogar zu einer unerwarteten Teamleistung angespornt wurden.

„Heute und hier sind Menschen zusammen, in deren Hand ein Großteil der Zukunft Kaiserslauterns liegt“, wandte sich Kimmel in ihrer Rede direkt an das Plenum. „Lassen Sie uns nicht nur reden, lassen Sie uns weniger an die Zuversicht der Menschen appellieren. Lassen Sie uns mit Taten überzeugen. Lassen Sie uns in Zeiten des Wandels mit Ergebnissen Halt geben.“ Die Menschen, so die Oberbürgermeisterin, brauchen weniger Appelle, sie brauchen Taten. „Ich habe unbändige Lust, mit Ihnen anzupacken. Lassen Sie uns 2024 zu unserem Jahr machen“, so die zentrale Botschaft Kimmels, nachdem sie die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine mutmachende Reise durch aktuelle Stadtthemen mitgenommen hatte.

„Die Zeiten, in denen wir leben, sind nicht einfach. Die überregionalen, auch die globalen Entwicklungen beunruhigen auch uns in Kaiserslautern. Es gibt aber immer auch positive Entwicklungen, die uns Mut machen und Hoffnung geben können“, erklärte das Stadtoberhaupt zu Beginn. Als erstes Beispiel nannte sie das konstruktive Miteinander im Stadtrat, wo es Rat und Verwaltung gemeinsam gelungen sei, die Tagesordnungen jeweils komplett abzuarbeiten und auch einige von breitem Konsens getragene, wichtige Zukunftsentscheidungen zu treffen. „Ich freue mich auf die künftigen Beratungen mit Ihnen und viele gute Entscheidungen für die Zukunft Kaiserslauterns. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen“, bedankte sich Kimmel bei den anwesenden Ratsmit-

gliedern.

Viele positive Trends sah die Oberbürgermeisterin auch etwa in den steigenden Gästezahlen, der tollen Resonanz auf das bunte Veranstaltungsprogramm sowie in der wirtschaftlichen Entwicklung. Sie erwähnte das Batteriezellwerk auf dem Opel-Gelände, das mit der Erteilung des finalen behördlichen Genehmigungsbescheids kurz vor Weihnachten eine große Hürde genommen habe. Sie erwähnte ebenso die namhaften Auszeichnungen, die Lautrer Unternehmen 2023 erneut erhielten – was auch stets eine Auszeichnung für den Forschungs- und Hightech-Standort Kaiserslautern sei. „Umso schöner war daher die Nachricht im Herbst des vergangenen Jahres, wonach der fruchtbare Boden, auf dem solche innovativen Unternehmen gedeihen können, weiter ausgebaut werden soll“, spielte Kimmel auf das geplante neue KI-Zentrum in Kaiserslautern an – eines von zweien in Deutschland, neben Berlin. Sie sicherte zu, alles zu tun, um dieses Vorhaben zu unterstützen.



Mit dem Pfaff-Areal, dem Betzenberg und der Fläche zwischen Rathaus und Pfalztheater nannte die OB drei Stadtentwicklungsprojekte, in die man 2024 „so richtig einsteigen“ wolle.

Was Pfaff betrifft, so gehe man mit starker Rückendeckung aus dem Stadtrat, wo im Dezember ein neues Maßnahmenpaket beschlossen wurde, ins neue Jahr. Ein Jahr, „in dem die Umgestaltung des Pfaff-Geländes mit Sicherheit einen großen weiteren Schritt nach vorne gehen wird. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dieses Areal identitätsbewahrend und mit kreativer Kraft zu entwickeln.“ Auf dem Betzenberg, wo im Umfeld des Stadions ein neues Quartier entstehen wird, sei man im Jahr 2023 mit einer ersten Workshopveranstaltung in die Erstellung eines Rahmenplans eingestiegen, deren Ergebnisse die Verwaltung in naher Zukunft dem Stadtrat zur Diskussion vorlegen werde. Hier bestehe die Chance für weiteren, zwingend notwendigen Wohnraum ebenso wie die Chance für einen positiven Schub für den gesamten

Betzenberg, wo in den letzten Jahren viele Einrichtungen weggefallen seien.

In Sachen Stadtmitteln skizzierte Kimmel erneut ihre Vision von einer Wooglandschaft zwischen Casimirschloss und Pfalztheaterparkhaus. „Durch den Wegfall des Parkplatzes und der Stichstraße bietet diese Fläche uns die große Chance, einen Ort zu schaffen, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger gerne und oft aufhalten“, so die Oberbürgermeisterin. Und das zentrale Element solle dabei hoffentlich Wasser sein, was auch eine schöne Reminiszenz an das Mittelalter wäre.

Was alle diese Themen verbindet: Die neue Oberbürgermeisterin setzt auf das Knowhow aus der Bürgerschaft. „Es ist für mich selbstverständlich, dass wir die Bürgerinnen und Bürger in derlei Planungen einbeziehen. Wir verfügen in unserer Stadt und in der Region über enormes kreatives Potenzial, das wir nur nutzen müssen. Deshalb begrüße ich uneingeschränkt, wenn wir dafür Beteiligungsformate schaffen, in denen die Expertinnen und Experten des eigenen Lebensumfeldes gehört werden.“ Sie erläuterte die Fortschritte in der Erstellung von Leitlinien für Bürgerbeteiligung, die ein Arbeitskreis seit Mitte 2023 entwickelt, und kündigte erneut die Wiedereinführung des von Alt-OB Deubig gegründeten „Kaiserslauterer Initiativ- und Kreativ-Kreises“ an. Kimmel präsentierte neue Mitmach-Karten, die in der Fruchthalle auslagern und wo alle, die wollten, direkt am Montagabend erste Ideen skizzieren konnten.

Zum Abschluss ihrer Rede hatte die Oberbürgermeisterin nach ihrem Dank an ihr Team für die Organisation dann noch eine dicke Überraschung im Gepäck. „Getreu der eben postulierten Maxime: Handeln statt nur reden!“ forderte sie die versammelte Gästeschar zum gemeinsamen Singen des bekannten Liedes „Die Gedanken sind frei“ auf.

War die erste Strophe bei vielen noch etwas wacklig, hatte sich der vielstimmige Stadtchor spätestens bei der zweiten Strophe gefunden und schmetterte die auf der Leinwand eingeblendeten Zeilen mit zunehmender Sicherheit und Begeisterung. So dass am Ende mehr stand als höflicher Applaus für die Rednerin, nämlich großer Jubel ob der gelungenen Gemeinschaftsleistung. |ps

Vorbereitung der Kommunalwahl: Hilfskräfte gesucht

Einen Blick hinter die Kulissen einer Wahl werfen und Demokratie hautnah erleben – das können die Hilfskräfte, die für die Kommunalwahl 2024 gesucht werden.

Die Abwicklung einer Wahl ist wie auch in den vergangenen Jahren nur mit einer Vielzahl von amtlichen und auch ehrenamtlichen Kräften möglich. Aus diesem Grund sucht die Abteilung Statistik und Wahlen für den Zeitraum vom 15. März bis zum 15. Juli Hilfskräfte, die bei den Wahlvorbereitungen unterstützen. Die Stellenbesetzung kann flexibel sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit (19,5 Stunden) erfolgen und auch als kurzfristige Beschäftigung im Sinne des § 8 SGB IV angerechnet werden. Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 2 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Aufgabengebiet ist vielfältig und spannend. Die Bewerberinnen oder Bewerber sollten Organisationsgeschick, Teamfähigkeit, EDV-Kenntnisse (Word, Excel und so weiter) mitbringen. Wichtig ist eine bürgerorientierte Arbeitsweise und zeitliche Flexibilität, da die Einsatzzeiten von den üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung abweichen können.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, kann sich online unter www.kaiserslautern.de/karriere bewerben.

Bei Fragen kann man sich direkt an die Abteilung wenden unter wahlen@kaiserslautern.de oder Telefon: 0631 3651122. |ps

Training für Gangsicherheit auf dem Bännjerrück

Ab dem 5. Februar findet wieder jeden Montag ein Gangsicherheitstraining in den Räumen der Versöhnungskirchengemeinde auf dem Bännjerrück statt. Aline Neumann, Fachkraft im Landesprogramm Gemeindegewalt, Jennifer Hönig, Bewegungsmanagerin für die Stadt Kaiserslautern, laden herzlich dazu ein, die körperliche Fitness und Gesundheit zu stärken. Mit Freude an der Bewegung können die Teilnehmenden durch einfache Übungen ihre Kraft und Koordination verbessern. Damit tun sie effektiv etwas für die eigene Gangsicherheit und beugen einer Sturzgefahr vor.

Die Teilnahme ist kostenfrei möglich. Es wird um eine Anmeldung bei Aline Neumann gebeten (0631 3654087). Treffpunkt ist ab 5. Februar jeden Montag um 13 Uhr in der Versöhnungskirche (Leipziger Straße 1, 67663 Kaiserslautern).

Das Angebot Gemeindegewalt plus wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. |ps

Internationaler Bürger-Stammtisch

Dansenberg. Ab 25. Januar findet an jedem letzten Donnerstag eines Monats von 19 bis 21 Uhr der internationale Bürger-Stammtisch des Dansenberger Ortsvorstehers Franz Rheinheimer im Gasthaus Fröhlich statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat aufgrund § 2 Absatz 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in seiner Sitzung am 11.12.2023 den Jahresabschluss der Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt.

Jahresabschluss, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 liegen bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern in der Daennerstraße 11 (Verwaltungsgebäude, Zimmer 212) in der Zeit vom 29.01.2024 bis einschließlich 07.02.2024 an den Werktagen:

Montag bis Donnerstag 08.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 16.00 Uhr sowie
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Kaiserslautern, 11.01.2024
gez.
Manfred Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 22.01.2024, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
3. Erhebung von Vorausleistungen auf den wiederkehrenden Beitrag
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung zum Abruf aus dem Rahmenvertrag zur Beschaffung digitaler Pannels für den Unterricht im Rahmen des DigitalPaktes 2019 bis 2024.
2. Rahmenvertrag 2024 - Trockenbauarbeiten DIN 18340
3. Rahmenvertrag 2024 - Metallbau- und Schlosserarbeiten DIN 18360
4. Mitteilungen
5. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Montag, 22.01.2024, im Anschluss an den Haupt- und Finanzausschuss, findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Personalausschusses statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

- 1.-3. Personalangelegenheiten
4. Mitteilungen
5. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

HAUSHALTSSATZUNG

des Wasserzweckverbandes „Weihergruppe“
Sitz: Weilerbach
für das Haushaltsjahr 2024

vom 21.12.2023

Die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Weihergruppe“, Sitz Weilerbach, hat auf Grund der §§ 15 ff. der EigAnVO i.V.m. § 24 und §§ 95 ff. der GemO sowie des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit folgende Haushaltssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserwerk“ für das Haushaltsjahr 2024 sieht gemäß Feststellungsbeschluss folgende Endzahlen vor:

	in EUR	
1. Erfolgsplan:		
Erträge	2.118.900,00	
Aufwendungen		1.968.550,00
Jahresgewinn		150.350,00
2. Vermögensplan:		
Finanzierungsmittel	3.388.800,00	
Finanzierungsbedarf		3.388.800,00

§ 2

Kredite zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für das Wirtschaftsjahr 2024 i.H.v. 2.336.750,00 Euro (davon rd. 1.350.000,00 Euro für Ausgleich des derzeitigen Kassenkredits) notwendig.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 125.000,00 Euro festgesetzt.

Weilerbach, den 03.01.2024

gez.
(Ralf Schwarm)
Verbandsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern

sucht in Vollzeit befristet bis zum 31.12.2026 eine/n

Mitarbeiter*in (m/w/d) in der Öffentlichkeitsarbeit

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre Stabsstelle I.8 Digitalisierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine IT-Projektmitarbeiterin bzw. einen IT-Projektmitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stelle ist in dem Smart City Projekt „Vernetzte Gesellschaft“ angesiedelt. Informationen zu dem Projekt erhalten Sie unter <https://www.herzlich-digital.de/projekte/vernetzte-gesellschaft>.

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2024 befristet. Eine Verlängerung entsprechend der Förderdauer der Smart City Projekte bis zum 30.06.2026 kann nach Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen bei entsprechender Bewährung in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 068.23.D.220_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz in der Integrierten Leitstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachgebietsleitung „37.4.2 Kommunikation“ (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 212.23.37.103) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Mikrozensus 2024

Über 20.000 Haushalte werden befragt

Wie viele Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer sind erwerbstätig und wie ist deren berufliche Qualifikation? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen von Haushalten und Familien? Wie viele alleinerziehende Mütter sind erwerbstätig? Antworten auf solche häufig gestellten Fragen gibt der Mikrozensus. Die Erhebung erfolgt seit 1957 jährlich bei einem Prozent aller Haushalte in ganz Deutschland. Über das ganze Jahr 2024 verteilt werden in Rheinland-Pfalz über 20.000 Haushalte zum Mikrozensus befragt, zum Teil zwei Mal pro Jahr. Das Statistische Landesamt bittet die zur Befragung ausgewählten Haushalte schriftlich um Auskunft, die

online oder per Papierbogen erfolgen kann. Der Präsident des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Marcel Hürter, appelliert an alle ausgewählten Haushalte, bei der Mikrozensusbefragung mitzumachen. Nur so ist gewährleistet, dass zuverlässige Ergebnisse für die vielfältigen Nutzerinnen und Nutzer der Statistik aus Politik, Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus ...

- ist eine so genannte Flächenstichprobe, für die nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt werden.

- befragt die Haushalte, die in den ausgewählten Gebäuden wohnen, bis zu vier Mal innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren. Bei rund einem Drittel der Haushalte erfolgt die zweite und vierte Befragung bereits 13 Wochen nach der ersten beziehungsweise dritten Befragung, bei den übrigen Haushalten einmal jährlich.

- ist eine Erhebung mit gesetzlich verankerter Auskunftspflicht. |ps

Weitere Informationen:

www.mikrozensus.rlp.de

Eiszauber für Groß und Klein

Stadt ermöglicht Eisbahn auf dem Messeplatz

Gute Nachrichten für alle Eislauffans: In Kaiserslautern kann in diesen Winter doch noch eine Schlittschuhbahn realisiert werden. In Zusammenarbeit mit dem Kaiserslauterer Citymanagement wird der vorderpfälzische Eventveranstalter „Mr. F Events“ mit „Forlanis Eisvergnügen“ eine überdachte Eisbahn auf dem Messeplatz errichten. Vom 26. Januar bis 17. März können Schlittschuhläuferinnen und -läufer und alle, die es werden wollen, wetterunabhängig ihre Runden drehen – und das sogar wieder auf echtem Eis. Die offizielle Eröffnung mit musikalischem Rahmenprogramm findet am 27. Januar um 18 Uhr im Beisein von Oberbürgermeisterin

Beate Kimmel statt.

Wie in der Gartenschau und auf dem Schillerplatz in den vergangenen Jahren wird es auch in dieser Saison möglich sein, Schlittschuhe und Eislaufhilfen zu leihen oder die Wintersportart Eisstockschießen auszuprobieren. Auch im Klassenverbund werden wieder ermäßigte Preise angeboten. 10er-Tickets können ebenfalls wieder erworben werden.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Auf einer kleinen Bühne direkt vor Ort wird es zudem in regelmäßigen Abständen ein unterhaltsames Live-Programm geben, über das gesondert informiert werden wird.

„Wir freuen uns sehr, dass die Lau-

terer Eislauffans in dieser Saison doch wieder auf ihre Kosten kommen“, so Alexander Heß, Leiter des Citymanagements Kaiserslautern. „Der Standort am Messeplatz ist dank seiner guten Erreichbarkeit und den Parkplätzen vor Ort ein großes Plus für alle Beteiligten. Auch auf die Sonderevents können alle schon sehr gespannt sein!“ |ps

Weitere Informationen:

Weitere Details zu Preisen, Öffnungszeiten und Sonderevents werden noch bekannt gegeben und zu gegebener Zeit unter www.eisbahn-forlani.de zu finden sein.

NIGHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

OB Kimmel zum Austausch am DFKI

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat sich am 10. Januar mit dem Geschäftsführenden Direktor des DFKI, Prof. Andreas Dengel, getroffen. In dem rund einstündigen Gespräch betonte sie die herausragende Bedeutung, die das Institut für die Forschungslandschaft und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt habe. Das DFKI sei eines der Aushängeschilder des Wissenschaftsstandorts Kaiserslautern mit bundesweiter Strahlkraft.

Kimmel bedankte sich für die Einladung und kündigte eine Intensivierung des Austauschs an, auch hinsichtlich des geplanten neuen KI-Zentrums.

Wie das DFKI im November mitteilte, wird in Kaiserslautern durch Mission KI – die Initiative für Künstliche Intelligenz und Datenökonomie der Bundesregierung – gemeinsam mit dem DFKI in einem von bundesweit zwei KI-Zentren eine Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer, Startups, KMU's oder große Unternehmen geschaffen, die KI von der Forschung in



OB Beate Kimmel mit dem Geschäftsführenden Direktor des DFKI, Prof. Andreas Dengel

FOTO: PS

die Anwendung bringen wollen und diesen Zugang zu Spitzenforschung und KI-Erprobungsumgebungen verschafft. Es sollen ein KI-Showroom und eine KI-Testumgebung entstehen,

um KI für die Öffentlichkeit greifbar zu machen sowie KI-Prüfansätze in realen Anwendungsfällen zu erproben, weiterzuentwickeln, und ein KI-Qualitätslabel zu etablieren. |ps

Neue Stadtmitte: Wetter könnte für Verzögerung sorgen

Dass das Wetter in den letzten drei Monaten nicht das Beste war, ist offenkundig. Bei der aktuell laufenden Baumaßnahme in der Neuen Stadtmitte könnte die anhaltend feuchte Witterung mit nun sogar Schnee aber sogar für Verspätungen im Bauablauf sorgen. Zwar nehmen, wie Bauleiter Jörg Riedinger vom städtischen Tiefbaureferat erklärt, alle Beteiligten die Situation an und versuchen im Rahmen der Möglichkeiten, das Beste zu machen.

Dank eines kontrollierten wärmen-den Feuers konnte die Tätigkeit der Fa. Bender den Witterungsverhältnissen zum Trotz fast durchweg aufrechterhalten werden. Allerdings können derzeit bis auf Erd- und Aufbrucharbeiten keine Bautätigkeiten erfolgen. Die ursprünglich in den letzten Wo-



Kein gutes Bauwetter: Die verschneite Fruchthallstraße am Montagmorgen

FOTO: PS

chen vorgesehenen umfangreichen Pflasterarbeiten um die Tourist-Infokonten noch nicht vollendet werden. Wie hoch sich der Bauzeitverlust dar-

stellen wird, ist derzeit noch nicht abzuschätzen und hängt auch von der Witterung in den kommenden Monaten ab. |ps

Altgedienter Feuerwehrmann geht in Ruhestand

Beigeordneter Steinbrenner verabschiedet Matthias Schmitt



Matthias Schmitt, umrahmt von Manuel Steinbrenner (links) und Thomas Höhne

FOTO: PS

Mit Matthias Schmitt wird die Kaiserslauterer Berufsfeuerwehr zum 1. März einen hocherfahrenen Feuerwehrmann verlieren, der auf ein spannendes Berufsleben zurückblickt und die Abläufe im Dienst perfekt verinnerlicht hat. So geriet denn auch die Verabschiedung bei Feuerwehrdezerent Manuel Steinbrenner am 11. Januar, bei der auch Feuerwehrchef Thomas Höhne und der stellvertretende Personalratsvorsitzende Michael

Andes – selbst Feuerwehrmann und alter Kollege Schmitts – zugegen waren, zu einem bunten Strauß aus Anekdoten und aus der Diskussion ernsthafter Anliegen.

Schmitt trat zum Jahresbeginn 1993 in die Feuerwehr Kaiserslautern ein, die er nun nach 31 Dienstjahren verlassen wird. „Ich bin dankbar, dass ich bei der Feuerwehr sein durfte“, so Schmitt, der von belastenden Einsätzen, die einem nie mehr aus dem Kopf

gehen, ebenso bildlich zu berichten wusste wie von dem besonderen Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr, der ihm dementsprechend auch besonders fehlen wird. Unisono betonten die drei Feuerwehrleute die positiven Entwicklungen, die sich in Sachen Einsatznachbereitung in den vergangenen Jahrzehnten ergeben haben, etwa mit der Einführung einer psychologischen Betreuung nach schwierigen Einsätzen. Gleichwohl verlange der belastende Einsatz auch ein adäquates Umfeld auf der Feuerwache, wo die Feuerwehrleute gerade bei den mit dienstlichen Aufgaben vollgepackten 24-Stunden-Schichten auch Möglichkeiten der Erholung benötigen.

Dass Matthias Schmitt, der auch Brandschutzseminare für die Stadtverwaltung und andere Institutionen gegeben hat, die Feuerwehr verlassen wird, ist der Altersgrenze geschuldet, die bei Berufsfeuerwehrleuten bei 60 Jahren liegt, wie Thomas Höhne erläuterte. Die Frage stand im Raum, ob es nicht Möglichkeiten geben sollte, die Erfahrungen und die fachlichen Kompetenzen von Feuerwehrleuten über die Pensionsgrenze hinaus abseits der Einsatzdienstzeiten nutzen zu können. Schmitt wird der Stadt aber noch über die Freiwillige Feuerwehr erhalten bleiben. |ps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Einladung

Vortrags- und Diskussionsrunde zur Verpackungssteuer

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen lädt herzlich zu einem Vortrag von Tübinger Grüne Claudia Patzwahl mit anschließender Diskussionsrunde rund um die Verpackungssteuer am 26. Januar um 16 Uhr ein.

In Tübingen wurde zu Anfang 2022 eine Steuer auf Einwegbecher, -verpackungen und -geschirr eingeführt. Claudia Patzwahl ist Grünen Mitglied und Projektleiterin der Verpackungssteuer in der Stadtverwaltung Tübingens.

Sie wird beleuchten, welche Vorteile die Steuer mit sich bringt, wie die Umsetzung bisher lief und was



An den Vortrag mit Claudia Patzwahl schließt sich eine Diskussionsrunde an

GRAFIK: DIE GRÜNEN

Kaiserslautern von Tübingen lernen kann.

Im Anschluss an ihren Vortrag wird eine Diskussionsrunde zum Thema stattfinden.

Die Debatte werden Michael Kunte, stellvertretender Grünen-Fraktionsvorsitzender, und Manuel Steinbrenner, Grüner Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, leiten.

Datum und Uhrzeit: 26. Januar um 16 Uhr

Ort: Grünen Fraktionsbüro im Rathaus (Zimmer 201, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern)

WEITERE MELDUNGEN

Infos rund ums Bewohnerparken

Neues Merkblatt gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen

Die städtische Straßenverkehrsbehörde hat ein praktisches neues Merkblatt veröffentlicht, das die wichtigsten Fragen rund um das Thema Bewohnerparken abdeckt. Es beinhaltet grundlegende Infos zu Berechtigungen, Gebührenhöhe oder den Wegen der Beantragung, aber auch Detailinformationen etwa für den Fall eines Umzugs oder einer temporären, zum Beispiel baustellenbedingten Sperrung des Parkplatzes.

Anlass für den neuen Flyer ist die Neuordnung der Parkgebühren durch die Verwaltung Ende vergangenen

Jahres. Die Gebührenhöhe für einen Bewohnerparkausweis mit Gültigkeit von einem Jahr wurde dabei einheitlich auf 200 Euro festgelegt. Die Umstellung auf die neuen Gebühren soll nach Abschluss der erforderlichen Anpassungen bei der Antragstellung durch das Bürgercenter zum 1. Februar 2024 erfolgen. Die Gebührenordnung wurde im Amtsblatt vom 1. Dezember 2023 amtlich bekanntgemacht.

Die Anhebung der Bewohnerparkgebühren ist Teil eines Maßnahmenpakets, das der Stadtrat in seiner Son-

dersitzung im vergangenen Juni zur Verbesserung der Einnahmesituation der Stadt verabschiedet hatte. Das Gremium votierte damals für eine Erhöhung der Bewohnerparkgebühren sowie eine Anhebung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer. |ps

Weitere Informationen:

Das Merkblatt ist in Kürze digital auf www.kaiserslautern.de im Bereich „Leben, Wohnen, Umwelt“, Unterbereich „Verkehr und Mobilität“ sowie in gedruckter Form in den Rathäusern erhältlich.

Der nächste Schritt zur foodsharing-Stadt

Oberbürgermeisterin Kimmel unterzeichnet Motivationserklärung



Die Erklärung unterzeichneten Moritz Behnke für die Initiative „Demokratie attraktiver machen“, Nora Tantius für die foodsharing-Gruppe Kaiserslautern, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Lena Wilking für Jugendparlament

FOTO: PS

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat am 10. Januar im Beisein von Vertretern des Jugendparlaments, der Initiative „Demokratie attraktiver machen“ und der foodsharing-Gruppe Kaiserslautern die Motivationsklärung unterzeichnet, in der sich die Stadt zur foodsharing-Stadt erklärt. Sie zeigt sich damit bereit, die Lebensmittelwertschätzung in Kaiserslautern zu verankern, für die Problematik der Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren sowie die Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen und politischen Akteuren auszubauen und gezielt zu nutzen, um einen gesamtgesellschaftlichen Wandel in der Wahrnehmung von Lebensmitteln zu erreichen.

„Wir wollen damit ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzen, ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen“, so die Oberbürgermeisterin. Wie Kimmel

erklärt, bestehe zum Thema Nachhaltigkeit bereits seit längerem eine gute Zusammenarbeit zwischen der foodsharing-Gruppe Kaiserslautern mit dem städtischen Bildungsbüro, die man nun verstetigen möchte. „Ich bin sicher, dass wir gute Gelegenheiten finden werden, um die Idee der Nachhaltigkeit weiterhin gemeinsam zu transportieren“, so das Stadtoberhaupt. Kimmel sicherte zu, im Rathaus und bei städtischen Veranstaltungen künftig noch stärker auf die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung zu achten.

Im Austausch mit den Vertreterinnen der foodsharing-Gruppe, Nora Tantius und Christina Mohrbacher, ging es auch um die Frage, inwiefern städtische Einrichtungen als Standort von „Fairteilern“, also Sammelstellen für Lebensmittel, genutzt werden können. Aktuell befindet sich eine solche lediglich im Sozialkaufhaus Fairness

der „Lebenswerk e.G.“ in der Beethovenstraße. Dort können von Montag bis Donnerstag von 10 bis 18.30 Uhr sowie freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr Lebensmittel abgeholt oder abgegeben werden. Die foodsharing-Gruppe arbeitet dabei auch mit der Tafel Kaiserslautern zusammen.

Den Beitritt zum Kreis der foodsharing-Städte hatte der Stadtrat in seiner Sitzung im September auf Vorschlag des Jugendparlaments beschlossen, das auch weiterhin als Mitglied zwischen Verwaltung und foodsharing-Gruppe dienen wird. Weitere foodsharing-Städte in der Region sind bereits etwa Blieskastel, St. Ingbert, Trier oder Mainz. |ps

Weitere Informationen:

www.foodsharing-kl.de